



Bücher-Mäuse-Texte 2013/2014

& Erfahrungsbericht

Texte der Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 0 bis 2,5 Jahren
zusammengestellt von Mag. Ursula Tichy, Copyright aller Fotos:

[Gemeindebücherei Wimpassing](http://www.gemeindebuecherei-wimpassing.at)

Begrüßungslied

Wir Bücher-Mäuse dichten,
und hören gern Geschichten.

Wir singen und wir machen,
mit Büchern tolle Sachen.

Für alle Kinder unter drei,
und DU bist auch dabei.

Für alle Kinder unter drei,
und DU bist auch dabei.

[VIDEO auf YOUTUBE](#)



Abschiedslied

Die Bücher werden zu-ge-macht, zu-ge-macht, zu-ge-macht.

Und in der Kiste weg ge-bracht, weg ge-bracht.

Wir sagen nun Auf Wiedersehen Wiederse'n Wiederseh'n

Die Bücherzeit war wunderschön, wunderschön!

Beide Lieder daptiert nach: <http://www.buchstart-hamburg.de/download/gfw-lieder-und-bewegungsspiele.pdf>



Oktober 2013

MEIN BUCH – jedes Kind soll ein Buch mitnehmen, wenn es schon eines hat – ansonsten bekommt es eines von der Bücherei geschenkt. (Die meisten Kinder bekamen zur Geburt schon eine Buchstart-Tasche)

- Begrüßungslied
- Vorstellen: Maus-Handpuppe „Mio“ stellt sich vor und seine Kinder (Fingerpuppen) und fragt die Kinder und Eltern, wie sie heißen.
- Lied: „Eine kleine Spitzmaus“
„Eine kleine Spitzmaus, lief übers Rathaus, wollte sich was kaufen, hatte sich verlaufen, ene mene muh, und wie heißt du? So ein schöner Name, so möchte ich auch gerne heißen.“
- Bewegungsspiel: Mein BUCH – zur Unterscheidung „mein Buch“ und „Bücher der Bücherei“
- Bücher aus der Kiste aussuchen
- Lesen mit den Eltern
- Basteln – Fußabdrücke auf Keilrahmen – nach dem Motto:
„Einen Fuß hab' ich schon mal in der Bücherei“
- Bücher in die Kiste einräumen
- Abschiedslied

Austeilen:

- Mappen für Liedtexte
- Leseschritte
- Info-Blatt Buchstart
- Folder Bücherei
- Nächste Termine
- Begrüßungs- und Schlusslied



Bewegungsspiel: Mein Buch

Alle stehen/sitzen im Kreis, jedes Kind/oder Erwachsener hat sein Buch in den Händen. Der Erwachsene spricht und macht vor, die Kinder machen mit.

Das ist mein Buch

Buch umarmen

Ich streichle es

Buch streicheln

Ich klopfe an

auf den Buchdeckel klopfen

Ich mach es auf

Buch aufschlagen

Oh !!!!

staunen

Was sehe ich?

Jedes Kind zeigt oder sagt, was es sieht

Ich klapp` es zu

Buch zuklappen

Tschüs Buch

Buch weglegen und winken

Renate Schiffers C 2007

Quelle [2014]: <http://www.buchstart-hamburg.de/download/gfw-lieder-und-bewegungsspiele.pdf>

November 2013

- Begrüßungslied
- Bewegungslied: „Mein Buch“
- Kniereiter: „Räder vom Bus“
- Bücher aussuchen
- Lesen mit den Eltern
- Basteln – Fußabdrücke auf Bild – fertig machen
- Bücher in die Kiste räumen
- Abschiedslied



Die Räder vom Bus

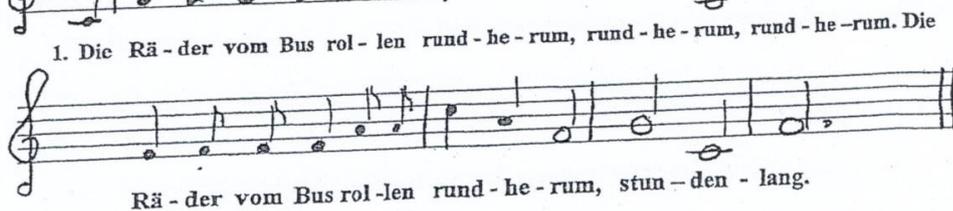
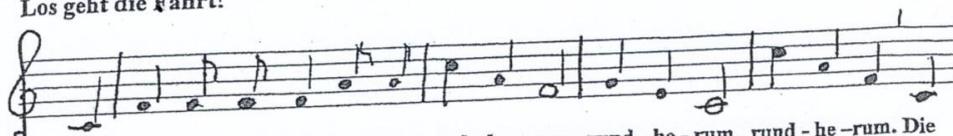
Blatt 7

das Lied wird mit entsprechenden Gesten oder Lauten begleitet.

So, jetzt fahren wir mit dem Bus: alle einsteigen bitte! (Kind auf den Schoß nehmen)

Türen zu (Arme um das Kind legen)

Los geht die Fahrt!



Bei „rundherum“ Hände umeinander rollen
Bei „stundenlang“ Geste mit einem Arm von oben nach unten

2. Der Fahrer vom Bus sagt: Fahrkarten bitte stundenlang
flache Hand nach vorne strecken

3. Die Hupe vom Bus macht tut tut tut stundenlang
Hände wie Trichter an den Mund und laut rufen

4. die Scheibenwischer machen wisch wasch wusch stundenlang
Hände in Brusthöhe und wie Scheibenwische hin und her bewegen

5. Der Fahrer vom Bus fährt rechts herum stundenlang
mit den Händen und dem Oberkörper nach rechts „lenken“

6. Der Fahrer vom Bus fährt links herum stundenlang
mit den Händen und dem Oberkörper nach links „lenken“

7. Die Bremse vom Bus macht quietsch quietsch quietsch stundenlang
mit den Füßen in die „Bremsen“ steigen, gleichzeitig mit dem Oberkörper nach hinten lehnen

8. Die Babies im Bus schlafen tief und fest stundenlang
Kopf zur Seite neigen, in die zusammengelegten Hände hinein

Alle wieder aufwachen! Wir sind angekommen!

Türen auf! (Arme vom Kind lösen)

Alle aussteigen bitte! (Kind wieder vom Schoß herunter lassen)

Quelle (2014) – leider nicht mehr online

<http://www.buchstart-hamburg.de/download/gfw-lieder-und-bewegungsspiele.pdf>

Dezember 2013

- Begrüßungslied
- Plätzchenmassage: Kekse backen als Rückenmassage (2x)
- Renate Habinger: Familie Maus. Vorlesen und zeigen. Kinder und Eltern machen Bewegungen nach. (2x)
- Jedem ein Blatt Papier geben, die Kinder dürfen die langen oder kurzen Schwänze malen und die Erwachsenen sollen auf dem Schwanz kleine Dinge zeichnen, die die Kinder sich wünschen.
- Lesen mit den Eltern
- Bücher wegräumen
- Abschlusslied



Plätzchenmassage:

(Kekse backen als Rückenmassage)

- Zuerst streuen wir das Mehl auf die Backunterlage.
- Dann schneiden wir die Butter in Stücke und verteilen sie auf dem Mehl.
- Nun Zucker darüber streuen. Ebenso Vanillezucker verteilen.
- Eier aufschlagen und auf die Zutaten geben.
- Jetzt alles gut verkneten.
- Den Teig zu einer Kugel rollen.
- Alles mit einem Nudelholz ausrollen.
- Plätzchen ausstechen.
- Das Backblech mit Backpapier auslegen und die Kekse darauflegen.
- Den Backofen aufheizen (Handflächen aneinander reiben und auf den Rücken legen)
- Die Plätzchen in den Ofen schieben und backen lassen.
- Nun die Kekse aus dem Ofen nehmen! Mmmh!

Quelle: www.kinderspiele-welt.de/weihnachten

Familie Maus: (Text: Renate Habinger)

Das ist Papa Maus, sieht wie alle Mäuse aus.

Spitzes Näschen, runde Ohren, feines Fell und ein Schwanz soooo lang.

Das ist Mama Maus, sieht wie alle Mäuse aus....

Das ist Bruder Maus, sieht wie alle Mäuse aus...

Das ist Schwester Maus, sieht wie alle Mäuse aus...

Das ist Baby Maus, sieht wie alle Mäuse aus

....ein Schwanz soooo kurz!

Habinger, Renate: Familie Maus

/ Renate Habinger. – Wien : Wiener Dom-Verl., 2013. – 22 S. : überw. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-85351-262-3 / 3-85351-262-3 unzerr. Pappe : ca. € 12,90

Buch in der Bücherei vorhanden.

Zitat:

„Neugeborenen lauschen fasziniert der Stimme von Mama und Papa. Sie unterscheiden zwischen Stimmen und Geräuschen und beginnen bald, in Gesichtern „zu lesen“.

Sie haben von Geburt an alles mit, um sprechen und lesen zu lernen.“

aus: Lese-Schritte-Leporello, das ihr bekommen habt, auf der Rückseite.

<http://www.lebensspuren.net/buchstart/angebote/angebote.html>

Jänner 2014

Von Katz und Maus

- **Begrüßungslied :**
- **Meine Hände sind verschwunden (Lied)**

Meine Hände sind verschwunden, habe keine Hände mehr.
Ei, da sind die Hände wieder.
Und da freuen wir uns sehr.

Meine Nase ...

Meine Ohren ...

Meine Augen ...

Mein/e Mama/Papa (mit Tuch zudecken)

Unser/e [Name des Kindes] (wenn Kind möchte, behutsam mit Tuch zudecken)



- **Familie Maus von Renate Habinger**

Das ist Papa Maus, sieht wie alle Mäuse aus.

Spitzes Näschen, runde Ohren, feines Fell und ein Schwanz soooo lang.

Das ist Mama Maus, sieht wie alle Mäuse aus....

Das ist Bruder Maus, sieht wie alle Mäuse aus...

Das ist Schwester Maus, sieht wie alle Mäuse aus...

Das ist Baby Maus, sieht wie alle Mäuse aus

....ein Schwanz soooo kurz!

Darstellung mit Stofftieren- Bewegungen nachmachen (ist besser als die Abbildungen im Buch zeigen) Mit Schuhbändern einen langen Schwanz an die Stofftiere kneten. Mini-Maus: Mio-Papier-Fingerpuppe

- **Alltagsreime:**

Beim Wickeln*

Kommt ein Mäuschen, kommt ein Mäuschen,
macht klingeling, ist wer im Häuschen? (an der Nase rütteln)

Kommt ein Mäuschen, läuft ins Häuschen,
wo soll es rasten, im (Name des Kindes) Kitzikasten.

Kommt ne Maus, baut ein Haus. (kreisen um den Bauch)
Kommt ne Mücke, baut ne Brücke. (landen auf der Nase)
Kommt ein Floh, der macht so. (sanft ins Ohr zwicken)
Kommt ne Grille, die macht: kille, kille, kille. (kitzeln am Hals)

Beim Trösten*

Heile, heile Kätzchen!

Kätzchen hat vier Tätzchen.

Vier Tätzchen und nen langen Schwanz.

Morgen ist alles wieder ganz.
Wo tut es weh ?
Hol ein bisschen Schnee :
Hol ein bisschen kühlen Wind
dann vergeht es ganz geschwind:



Drei Tage war der Frosch krank:
Nun hüpf er wieder – Gott sei Dank.

Beim Essen*

Einen Löffel für meine süße Maus.
Einen Löffel für das ganze Haus.
Einen Löffel für das Häschen auf dem Tisch.
Einen Löffel für den dicken Badefisch.
Einen Löffel für das Schmusekätzchen.
Einen Löffel für das Puppenschätzchen.
Einen Löffel für die gute Anneli.
Einen Löffel für die Ente Wackeli.
Einen Löffel für den Kirchturmhahn.
Einen Löffel für die Eisenbahn.

Einen Löffel für das Krokodil, das ist nicht zu viel.

(Hans Debray – leicht adaptiert)

- **ABC die Katze lief im Schnee (Lied)**

ABC die Katze lief im Schnee
Und als sie dann nach Hause kam, da hat sie weiße Stiefel an.
ABC die Katze lief im Schnee.



- **Mio-Fingerpuppe aus Papier basteln**

Man benötigt: Stifte, Schere, Klebstoff

Anleitung: http://www.lebensspuren.net/medien/pdf/Buchstart_Mio_Maus.pdf

(Anmerkung: besteht die Gruppe aus vielen Kindern unter 2 Jahren, ist es besser, die Anleitung mitzugeben und zuhause zu basteln)

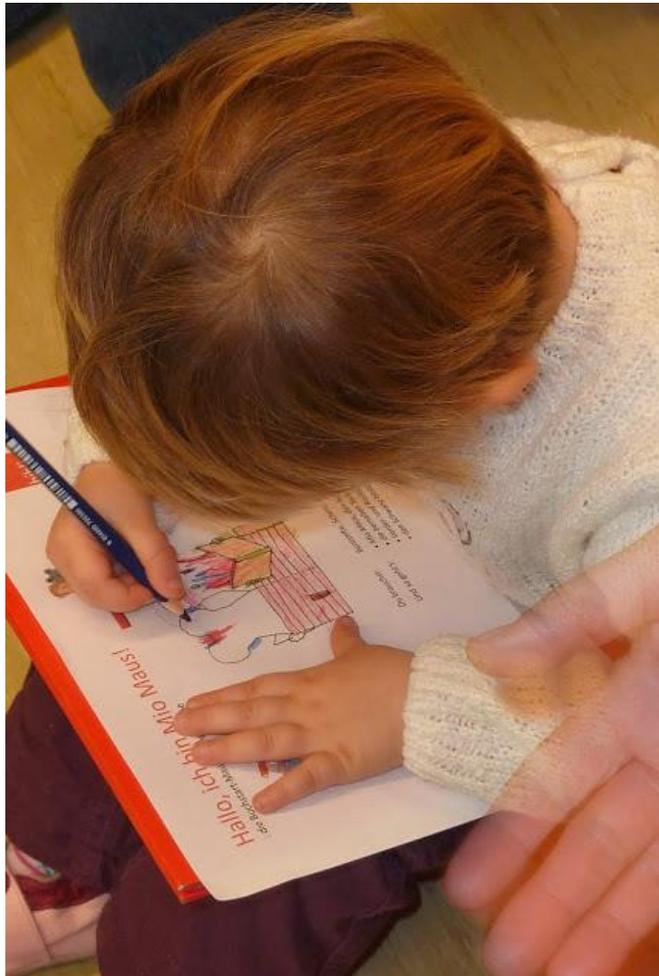
- **Verabschiedung:**

Hallo ihr lieben Füße,
ich schick Euch liebe Grüße,
an jeden von Euch beiden,
vergessen mag ich keinen.
Rechts ein Gruß und links ein Gruß
und jetzt ist Schluss.

- **Abschlusslied:** „Die Bücher werden zu-ge-macht...“



*Quelle: Duden. Mein Sprachspielbuch. Sprachförderung mit Liedern, Spielen und Reimen.
Dudenverl. Mannheim, 2009.





Februar 2014

Mein Körper und ich in Liedern und Reimen

Begrüßungslied: „Wir Bücher-Mäuse dichten“

Pitsche, patsche, Po! (Bewegungslied, Melodie selbst erfunden)

Pitsche, patsche, Po!
Das Trommeln das geht so.
Pitsche, patsche, Arm
Gleich wird uns allen warm.
Pitsch, patsche, Bein!
Laut muss es sein.
Pitsch, patsche, Bauch!
Das kannst du auch!
(aus: Geisler: Alle meine Kicherreime. Oetinger, 2011)



© Kyle Flood200

10 kleine Zappelfinger

10 kleine Zappelfinger zappeln hin und her.
10 kleinen Zappelfinger fällt das gar nicht schwer.
10 kleine Zappelfinger zappeln auf und nieder.
10 kleine Zappelfinger tun das immer wieder.
10 kleine Zappelfinger zappeln rund herum.
10 kleinen Zappelfinger finden's das gar nicht dumm.
10 kleine Zappelfinger spielen gern Versteck.
10 kleine Zappelfinger sind auf einmal weg.
10 kleine Zappelfinger rufen laut Hurra
10 kleine Zappelfinger, die sind wieder da.



© <http://de.123rf.com>

Mit den Füßen kann man gehen,
mit den Augen kann man (sehen),

Auf den Knien kann man kriechen,
mit der Nase kann man (riechen)

mit den Händen kann man winken,
der Mund kann essen und auch (trinken)

Sand im Auge, das kann stören,
mit den Ohren kann man (hören).

- Reimwörter raten lassen, indem man auf den Körperteil zeigt.

(Paul Maar, aus: Meine schönsten Kinderreime, Oetinger, 2011)

Alltagsreime:

Beim Zähneputzen

Das Löwenmaul ist so verschmutzt,
dass der Löwe es gleich putzt.
Uaaaaa

Die Zähne putzt das Krokodil
und denkt; warum sind es so viel?
Schnapp Schnapp

Der Hund zeigt nur die weißen Spitzen,
die Bürste bringt sie gleich zum Blitzen
Wau Wau

Und du mein kleines Schleckermaul
sei zum Putzen nicht zu faul.
Sag auch du mal ganz laut
Aaaaa

die Zähne sind gleich blank...
Hurraaa!

(www.parents.at)

- **Bücherschätze finden (Vorlesezeit)**
- **„Meine erste Rassel“ basteln** (Plastikflasche mit Reis und Esspapier befüllt) – **Musikinstrument als Erinnerung an das tägliche Lied zuhause. Singen macht gute Laune, singen macht Spaß, singen fördert das Sprechen.**

ABC die Katze lief im Schnee (Lied)

ABC die Katze lief im Schnee
Und als sie wieder raus kam, da hat sie weiße Stiefel an.
ABC die Katze lief im Schnee.

Verabschiedung:

Hallo ihr lieben Füße,
ich schick Euch liebe Grüße,
an jeden von Euch beiden,
vergessen mag ich keinen.
Rechts ein Gruß und links ein Gruß
und jetzt ist Schluss.
(Quelle unbekannt)

Abschlusslied:

„Die Bücher werden zu-ge-macht...
Und in der Kiste weggebracht
Wir sagen nun auf Wiedersehen
Die Bücherzeit war wunderschön ...“

*Trostvers:

Ich kenn´ einen Mund,
klitzeklein und rund.
der hängt mitunter
einfach so runter.
Man muss ihn zwacken,
an den Ecken packen,
streicheln und loben,
schon zeigt er nach oben.



*Quelle: Cornelia Nitsch: Lirum, Larum, Fingerspiel . Klassische und neue Kinderreime zum Vorlesen, Vortragen und Mitmachen. Mosaik, 1994



© Helga Bansch www.buchstart.at



©Christina Repolust



März 2014

Ostern

Begrüßungslied: „Wir Bücher-Mäuse dichten ...“

WIEDERHOLUNG DER LIEBLINGSLIEDER, GEDICHTE, FIINGERSPIEL VON DEN LETZTEN TREFFEN

Reim: Ich wünsch mir was

Ich wünsch mir was,
ich wünsch mir was,
du lieber guter Osterhas`,
ein großes Ei aus Schokolade,
wie ich es noch nie gesehen habe.
Volksgut

Bewegungslied: Häschen in der Grube

Zum Essen:

Ich bin die Raupe Nimmersatt, die immer großen Hunger hat
und wenn sie was zu essen sieht, dann sagt sie schnell: Guten Appetit.

Quelle: <http://www.familienkost.de/tischsprueche.php>

Zeichenspiel:

Gestern ging ich aus dem Haus,
gradwegs in den Wald hinaus.

An dem Weg beim Weitergehen,
sah ich manch ein Gräslein stehen.

Wie ich um die Ecke muss biegen,
seh ich da was Rundes liegen.

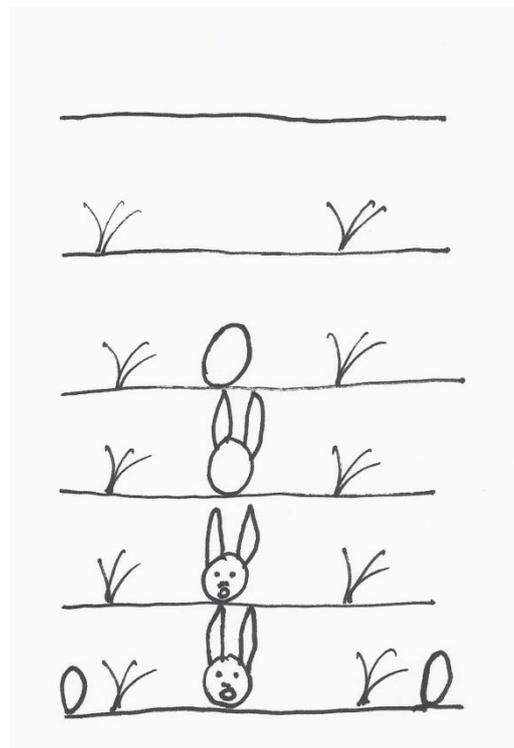
Und auf einmal guckt hervor,
hier ein Ohr und da ein Ohr.

Seh zwei Augen, eine Nase,
Ruft es laut: „Ich bin der Hase.“

Schrei ich zurück: „Soll ich Dich kennen?
Oder soll ich schnell fortrennen?“

„Nein du süßer kleiner Schreier,
ich bring dir zwei Ostereier.“

(Quelle: Meinerts, Eva: Links ein Ohr und rechts ein Ohr, Mosaik, 1999)



Abschlusslied:

„Die Bücher werden zu-ge-macht...
Und in der Kiste weggebracht
Wir sagen nun auf Wiedersehen
Die Bücherzeit war wunderschön ...“

April 2014

Begrüßungslied: „Wir Bücher-Mäuse dichten ...“

Bewegungslied: Häschen in der Grube

Vorlesen für alle: Die kleine Raupe Nimmersatt (Große Ausgabe)



Zum Essen:

Ich bin die Raupe Nimmersatt, die immer großen Hunger hat
und wenn sie was zu essen sieht, dann sagt sie schnell: Guten Appetit.

Quelle: <http://www.familienkost.de/tischsprueche.php>

Trostgedicht:

Komm kleiner Hase,
ich putz dir die Nase!
Schenk mir deinen Schnupfen
dann darfst du wieder hupfen.

(Friedl Hofbauer: Weißt du, dass alles sprechen kann? Wippschaukelgedichte, Dachs-Verlag, 1999)

Lied:

Mh-mh macht der grüne Frosch am Teich

Mh-mh, macht der grüne Frosch am Teich
mh-mh macht der grüne Frosch.
Mh-mh macht der grüne Frosch am Teich
anstatt quak, quak, quak, quak, quak.

Und die Fische schwimmen schubi-dubi-du,
und die Fische schwimmen schubi-dubi-du,

und die Fische schwimmen schubi-dubi-du,

Doch der kleine grüne Frosch macht mh-mh, mh-mh, mh-mh.

Und die Enten schnattern schatter-di-schnatter-di-schnatt,
und die Enten schnattern schatter-di-schnatter-di-schnatt,
und die Enten schnattern schatter-di-schnatter-di-schnatt.

Doch der kleine grüne Frosch macht mh-mh, mh-mh, mh-mh.

Und die Krebse zwicken zwicke, zwicke, zwack,
und die Krebse zwicken zwicke, zwicke, zwack,
und die Krebse zwicken zwicke, zwicke, zwack.

Doch der kleine grüne Frosch macht mh-mh, mh-mh, mh-mh.

Und die Algen tanzen boogie-woogie-woo,
und die Algen tanzen boogie-woogie-woo,
und die Algen tanzen boogie-woogie-woo.

Doch der kleine grüne Frosch macht nur mh-mh, mh-mh, mh-mh.

Und die Muscheln machen immer auf und zu,
und die Muscheln machen immer auf und zu,
und die Muscheln machen immer auf und zu.

Doch der kleine grüne Frosch macht mh-mh, mh-mh, mh-mh.

Mh-mh: Zunge rein, Zunge raus

Fische: wellenförmige Handbewegungen

Enten: mit der Hand wie mit einem Schnabel schnattern

Krebse: vorsichtig Nachbarn zwicken

Algen: tanzen

Muscheln: beide Hände aneinander, auf und zu klappen

[Youtube-Video](#)

Abschlusslied:

„Die Bücher werden zu-ge-macht...
Und in der Kiste weggebracht
Wir sagen nun auf Wiedersehen
Die Bücherzeit war wunderschön ...“

Mai 2014

Zu Beginn jeder Stunde werden Mio-Maus und seine Kinder aufgeweckt. Jedes Baby bekommt eine Fingerpuppe und oder ein Musikinstrument, wenn es möchte.



Begrüßungslied: „Wir Bücher-Mäuse dichten ...“

Bewegungslied: Alle meine Entchen ... mit neuen Texten. (Reime vom Buch: Alle meine Entchen.. lustig weiter gereimt, Paul Maar, Oetinger, 2007)

Gedichte zum Waschen:

Oh, wie sehen die Hände aus!

Schnell zum Waschen, kleine Maus.

Dreh den Hahn vorsichtig auf.
Auf die Hand kommt Seife drauf.

Mit Wasser spül den Schaum gleich weg,
fort ist jetzt der ganze Dreck.

Das Handtuch macht die Hände trocken.
Doch „Oh, weh!“, sagst du erschrocken.

Es ist ja gar kein Handtuch da!
Schüttel, schüttel, schüttel, schüttel!
(Quelle unbekannt)

Plitsch, platsch, plitsch platsch

In der Wanne mach ich Quatsch.
Aus Schaum bau ich mir einen Hut.
Die Seife schmeckt mir nicht so gut.
Das Wasser schwappt von hier nach da.
Die Seife flutscht bis Afrika.
(aus: Geisler: Alle meine Kicherreime. Oetinger)

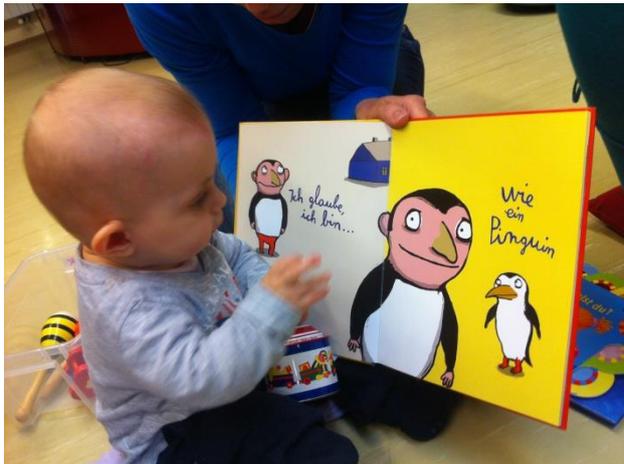
Lieblingsbuch mitbringen:

„Das ist mein Buch“ gemeinsam aufsagen

Lesezeit

Abschlusslied:

„Die Bücher werden zu-ge-macht...“



Valentina und Lina mit ihren Lieblingsbüchern

Juni 2014

Großes Abschlussfest: „Bücher-Baby-Brunch“

Begrüßungslied: „Wir Bücher-Mäuse dichten ...“

Wir fangen jetzt an

Wir fangen jetzt an, wir fangen jetzt an,
wir gehören zusammen, das sieht man uns an.
Jaja, soso, hm hm.

Wir fangen jetzt an, wir fangen jetzt an
und ein jeder ist wichtig, weil ein jeder was kann.
Jaja, soso, hm hm.

Wir fangen jetzt an, wir fangen jetzt an,
und ein jeder im Kreise macht mit wie er kann.
Jaja, soso, hm hm.
(Quelle unbekannt)

Bewegungslied:

Schmetterling, du kleines Ding, such dir eine Tänzerin
Heirasa, Heirasa oh wie tanz man lustig da.
Lustig, lustig wie der Wind, bin ein kleines Sommerkind.
Lustig, lustig wie der Wind, bin ein kleines Sommerkind.

Den Kindern bunte Tücher anbieten (z.B. von www.jako-o.at) mit denen sie die Schmetterlinge nachahmen können.

Quelle: (adaptiert) <http://www.buchstart-hamburg.de/download/gfw-lieder-und-bewegungsspiele.pdf>

Zum Aufwachen:

Die Sonne schlief die ganze Nacht. Nun aber ist sie aufgewacht. Nun treiben wir den Schlaf hinaus. Und rufen froh durchs ganze Haus.

Gute Morgen guten Morgen

(Volksgut, aus: Cordes Miriam: Meine schönsten Kinderreime, Oetinger, 2011)

Knireiter:

Schotter fahren, Schotter fahren. (das Kind sitzt auf dem Schoss und wird leicht geschüttelt)
wir fahrn mit dem Schotterwagen (leicht schütteln)

Über die kleinen feinen Steine,

(weiter leicht schütteln)

Über die großen, die so stoßen,

(jetzt kräftig schütteln)

und zum Schluß wird abgeladen

(jetzt das Kind zur Seite fallen lassen)

Zum Einschlafen:

Erst schläft die große Zehe ein,
bald schlafen auch die Knie.
Das Bäuchlein muss sehr müde sein,
es schnarcht ja schon, und wie!
Der kleine Mund geht auch zur Ruh,
die Nase ist so müd!
Schon fallen beide Augen zu,
und die Mutter/Vater/etc. singt ein Lied.

Wiederholung

(aus: Friedl Hofbauer: Weißt du, dass alles sprechen kann? Wippschaukelgedichte, Dachs-Verlag, 1999)

Der Schmetterling

Aus einem Apfel, oh wie schick,
schaut eine Raupe, groß und dick.
Sie frisst ein Blatt und noch ein Blatt,
bis sie sich total satt gefressen hat.
Und ist der Sommer dann vorbei,
dann schläft sie bis zum nächsten Mai!
Chhhhhhhhhhhh - chhhhhhh - chhhh...
Ganz langsam kriecht sie nun heraus,
aus ihrem Raupenhaus.
"So seht", ruft sie, wie ich da drin'
zum Schmetterling geworden bin!",
Sie breitet ihre Flügel aus,
und fliegt jetzt in die Welt hinaus.

1. "Aus einem Apfel, oh wie nett" >>
2. "schaut eine Raupe, dick und fett." >> Den rechten Zeigefinger durch die Faust stecken und mit der Fingerkuppe zappeln.
3. "Sie frisst ein Blatt und noch ein Blatt, bis sie sich total satt gefressen hat." >> Die linke Hand öffnen, um ein Blatt anzudeuten. Mit dem rechten Zeigefinger (Raupe) andeuten, dass die Raupe das Blatt anknabbert.
4. "Und ist der Sommer dann vorbei, dann schläft sie bis zum nächsten Mai!" >> Linke Hand zur Faust ballen und mit dem rechten Zeigefinger in die Faust hinein kriechen.
5. "Chhhhhhhhhhhh - chhhhhhh - chhhh" >> Schnarchgeräusche machen
6. "Ganz langsam kriecht sie nun heraus, aus ihrem Raupenhaus." >> Rechten Zeigefinger aus der Faust herausziehen. Beide Hände zu Fäusten ballen, Daumen ausstrecken. Fäuste mit den Daumen aneinander legen (Daumenrücken an Daumenrücken).
7. "So seht", ruft sie, wie ich da drin' zum Schmetterling geworden bin!" Sie breitet ihre Flügel aus, und fliegt jetzt in die Welt hinaus. >> Daumen aneinander gelegt lassen. Die Finger beider Hände langsam ausstrecken, um Schmetterlingsflügel anzudeuten. Mit den Flügeln "flattern" und wegfliegen.

(aus: <http://www.heilpaedagogik-info.de/kinder/fingerspiele/familie-tiere/1839-von-der-raupe-zum-schmetterling.html>)

Diese **Fotocollage** haben wir im Laufe des Jahres gemacht und beim letzten Treffen durften die Eltern die aktuellen Lieblingswörter ihrer Kinder darauf schreiben.



Buffet: jeder hat etwas mitgebracht

Stationen:

- Mini-Hüpfburg
- Mini-Disco – Raum mit Musik und Instrumenten
- Finger-Schmetterlinge aus einem Wettex basteln
- Aquadoodle - Zeichengedichte
- Bücher-Kiste (Lesezeit)
- Maltisch für die größeren Kinder
- Abschlussgeschenk: Buchstart-Tasche vom Bibliothekswerk, inkl. dem Bilderbuch „Familie Maus“ von Renate Habinger.



Abschlusslied:

„Die Bücher werden zu-ge-macht...

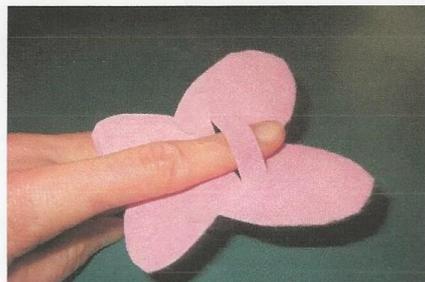
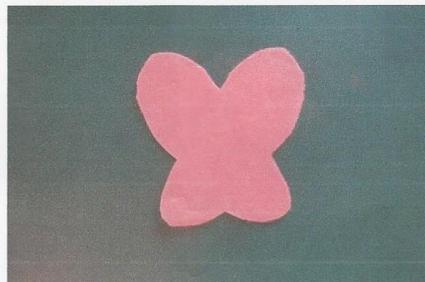
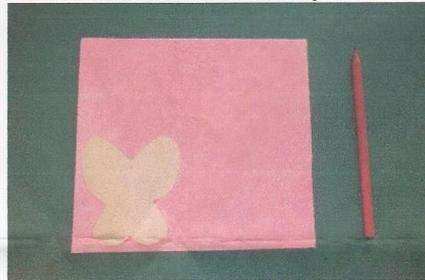
Schnipsel
6.3.2014

Fingerschmetterling - Schmetterlings - Vers

Fingerschmetterling - Schmetterlings-Vers:

Bastelanleitung für einen Fingerschmetterling:

1. Schablone auf Allzwecktuch legen
2. mit Stift nachfahren
3. ausschneiden
4. mit der Schere Schlitz schneiden und fertig



Quelle: <http://www.leseanimation.ch/>



Meine persönlichen Erfahrungen

- Es gehen sich selten alle Reime/Lieder aus. Ausnahmen bestätigen die Regel: Einmal konnten wir alle Texte durchmachen, weil die Gruppe so entspannt war.
- Wiederholen: Alle Lieder/Gedichte mindestens 2x wiederholen. Eine Stunde gestalteten wir ausschließlich mit Wiederholungen der beliebtesten Reime bzw. haben die Kinder/Eltern eigene Reime vorgetragen. Das war besonders lustig.
- Geschwisterkinder wurden bei uns bewusst nicht eingeladen (außer beim Abschlussfest) – bringt zu viel Unruhe. Die Eltern sollen sich diese eine Stunde nur auf das Baby konzentrieren können.
- Die Basteleinheit sehr einfach gestalten und nicht mitten im Raum oder am Boden anbieten. Stifte usw. bringen Unruhe in die Gruppe. (Aquadoodle ist besser)
- Finger-Handpuppen eignen sich besonders gut für die Begrüßung der Kinder und zur Identifikation. Wenn Mio spricht ist es etwas ganz Besonderes.
- Bücher für die Vorlesezeit in einer Kiste verstauen oder mit einem Tuch abdecken und erst zur Lesezeit – mit der gebotenen Dramatik ;-) – öffnen. (=> Bücherschätze)
- Weniger Bücher sind mehr! Nur eine Auswahl anbieten, eventuell thematisch passend. (Körper, Farben, Tiere, Reime etc.)

- Kinder singen die Lieder eher daheim nach. Man darf nicht frustriert sein – die Eltern sind es vor allem – wenn die Kinder bei der Stunde nicht mitmachen und mitsingen. Sie müssen die Eindrücke erst verarbeiten. Sie saugen alles auf, keine Sorge. Hier ein Video dazu: <https://youtu.be/6-dPKbieXEI?si=bSpXl3zgcrgNrkUY>
- Wir bieten die Gruppe für Kinder ab 0 Jahren an, weil es für Sprach- und Leseförderung nie zu früh sein kann. Es hat sich gezeigt, dass Eltern mit ihrem Kind frühestens ab dem 6. Lebensmonat kommen. Dennoch scheint diese Offenheit in der Einladung (ab 0 Jahren) ein wichtiger Hinweis. Die Eltern kommen zu den Treffen ja auch um sich auszutauschen und das geht auch, wenn das Baby erst 3 Monate ist und noch viel schläft. Die Musik nimmt es ja dennoch wahr. Und .. sie werden staunen, wie schnell die Kinder wachsen. Wenn die Gruppe nur 1x im Monat angeboten wird, empfehle ich auf jeden Fall, Kinder ab der Geburt einzuladen. Die Entwicklung der Kinder mitzuerleben ist ein wunderbares Geschenk.
- Beim ersten Treffen wurde ausgeteilt: Eine Mappe zum Sammeln der Texte, das Leseschritte-Leporello vom Bibliothekswerk (die Leselatte haben die Babys schon bei der Geburt bekommen), Info-Blatt zum Projekt „Buchstart“.
- Eltern werden wieder zu Leser*innen. Pädagogische Ratgeber, Gedicht-Anthologien, Hörbücher und natürlich die neuesten Bücher der Bücherei präsentieren.





Mein persönliches Fazit:

- Baby-Gruppen in der Bücherei machen glücklich!
- Man ist nie zu klein für den Buchstart-Hocker und für Bücher sowieso nicht!

Bei Fragen und Anregungen: ursula.tichy@gmail.com

Quellen [Links von 2014]:

- www.buchstart.at
- www.buchstart-hamburg.de/download.php
- www.lvbb.bvoe.at/buchstart-burgenland/materialien
- www.kirango.at/de/erwachsene/buchstart/kirangolini
- www.kinderspiele-welt.de/weihnachten
- <http://www.wirlesen.org/idee/scho-kindprogramm-2013> (Bibliothek Zirl, Maria-Luise Post)
- „XXS: Willkommen! Buchstart für die Jüngsten“ von Martina Adelsberger – [Leseakademie BVÖ](http://www.leseakademie-bvö.at)
- „Plaudertasche und Lesetiger“. Arbeitsunterlage zur Sprach- und Leseförderung in Eltern-Kind-Gruppen. <http://www.biblio.at/blog/?p=1544>
- „Leseförderung für Bays & Kleinkinder – Idee für die Praxis“ von Elisabeth Zehetmayer, [Büchereiperspektiven 3/2013, Seite 16-17](http://www.buchereiperspektiven.at)
- Audio-CD: Gedichte für kleine Wichte: Lieder, Reime, Fingerspiele. Hamburg, Hörcompany, 2010 (von Buchstart Hamburg)
- www.leseanimation.ch/

- www.heilpaedagogik-info.de/kinder/fingerspiele/familie-tiere/1839-von-der-raupe-zum-schmetterling.html
- <http://www.buchstart-hamburg.de/download/gfw-lieder-und-bewegungsspiele.pdf>
- Mh, mh, macht der Grüne Frosch: [Youtube-Video](#)
- <http://www.familienkost.de/tischsprueche.php>
- [http://www.lebensspuren.net/medien/pdf/Buchstart Mio Maus.pdf](http://www.lebensspuren.net/medien/pdf/Buchstart_Mio_Maus.pdf)
- Unser Begrüßungslied von der Gruppe gesungen: [VIDEO auf YOUTUBE](#)
- Unser Begrüßungslied von Mia und Lina gesungen: [Video auf Youtube](#)
- Friedl Hofbauer: Weißt du, dass alles sprechen kann? Wippschaukelgedichte, Dachs-Verlag, 1999
- Miriam Cordes: Meine schönsten Kinderreime, Oetinger, 2011
- Dagmar Geisler: Alle meine Kicherreime. Oetinger, 2011
- Paul Maar: Alle meine Entchen.. lustig weiter gereimt. Oetinger, 2007
- Eva Meinerts: Links ein Ohr und rechts ein Ohr. Mosaik, 1999
- Cornelia Nitsch: Lirum, Larum, Fingerspiel . Klassische und neue Kinderreime zum Vorlesen, Vortragen und Mitmachen. Mosaik, 1994
- Renate Habinger: Familie Maus. Wiener Dom-Verl., 2013
- Duden. Mein Sprachspielbuch. Sprachförderung mit Liedern, Spielen und Reimen. Dudenverl., 2009.